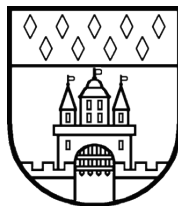


# Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

---

Ausgegeben am: **19.05.2022**

Nr.: **13/2022**

---

## I N H A L T :

Lfd. Nr.	Titel	Seite
32/2022	Neue Allgemeine Preise in der Grund- und Ersatzversorgung <b>Gas</b> ab dem <b>01.07.2022</b>	2
33/2022	Bebauungsplan Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher Straße“ 11. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) 2. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 BauGB in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022	4
34/2022	Bebauungsplan Nr. 61a „östlich Münsterstiege“ Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.12.2006 2. Aufstellung gemäß § 13b BauGB 3. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13b i.V.m. § 13a (2) Nr. 1 BauGB in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022	9

## Bekanntmachung

### Neue Allgemeine Preise in der Grund- und Ersatzversorgung Gas ab dem 01.07.2022

Die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung von Letztverbrauchern mit Gas aus dem Niederdrucknetz (§§ 36 Abs. 1, 38 Abs. 1 EnWG) erfolgt aufgrund der jeweils geltenden Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I. S. 2391, 2396), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 2034). Nach § 5 Abs. 2 Satz 1 GasGVV werden Änderungen der Allgemeinen Preise und der ergänzenden Bedingungen jeweils zum Monatsbeginn und erst nach öffentlicher Bekanntgabe wirksam, die mindestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Änderung erfolgen muss.

**Aufgrund dessen gibt die Stadtwerke Steinfurt GmbH als örtlicher Grundversorger die ab dem 01.07.2022**

**im Rahmen der Grund- und Ersatzversorgung geltenden Preise wie folgt öffentlich bekannt:**

#### Allgemeine Preise für die Grund- und Ersatzversorgung von Haushaltskunden und Letztverbrauchern mit Gas aus dem Niederdrucknetz für Verbrauchsstellen im Gebiet der Kreisstadt Steinfurt

Preise gültig ab: 01. Juli 2022

Tarif	Preisbestandteil	Einheit	brutto bis 30.06.2022	Preisveränderung	brutto ab 01.07.2022
<b>Kleinverbrauchstarif</b>	Arbeitspreis	Ct/kWh	9,54	4,17	13,71
	Grundpreis	€/Jahr	57,12	29,75	86,87
<b>Vollversorgungstarif</b>	Arbeitspreis	Ct/kWh	8,18	4,16	12,34
	Grundpreis	€/Jahr	99,96	29,75	129,71
<b>Leistungspreistarif</b>	Arbeitspreis	Ct/kWh	18,29	0,00	18,29
	Leistungspreis	€/kW/Jahr	15,47	0,00	15,47

Die Bruttopreise beinhalten die Umsatzsteuer von 19 %.

Die detaillierten Veränderungen der einzelnen Preisbestandteile entnehmen Sie bitte der Seite 2.

**1. Versorgungsbedingungen:** Es gelten die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I. S. 2391, 2396), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1483) sowie die Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Steinfurt zur GasGVV in der jeweils gültigen Fassung.

**2. Energiesteuer:** Die Nettoarbeitspreise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Energiesteuer gem. § 2 Abs. 3 des Energiesteuergesetzes in Höhe von netto z. Zt. 0,55 ct/kWh.

**3. Umsatzsteuer:** Die Nettopreise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 19 %.

**4. Konzessionsabgabe:** Der Gaspreis enthält Konzessionsabgaben in der zulässigen Höhe gem. § 2 Konzessionsabgabenverordnung.

**5. Brennstoffemissionshandelsgesetz:** Der Gaspreis enthält die Kosten für den Erwerb von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2728) in der jeweils geltenden Fassung.

**6. Gasart, Thermische Abrechnung, Brennwert und Druck:** Unter Gas im Sinne des Auftrages sind die Gase der zweiten Gasfamilie nach den jeweiligen DVGW-Richtlinien für die Gasbeschaffenheit, Arbeitsblatt G 260, zu verstehen. Der Brennwert beträgt im Normzustand 11,4 bis 12,2 kWh/Nm³ (H-Gas). Der Fließdruck des Gases an der Übergabestelle soll 22 mbar nicht überschreiten. Der mit dem geeichten Kubikmeter (m³) ermittelte Verbrauch wird mit den Faktoren Brennwert und Zustandszahl (Z-Zahl) multipliziert und damit die thermische Energie des Erdgases in Kilowattstunden (kWh) ermittelt. Die kWh bildet die Grundlage für die Verbrauchsabrechnung. Mit dem Brennwert wird der Energieinhalt des Erdgases je Kubikmeter und mit der Z-Zahl der von Druck und Temperatur abhängige Zustand des Erdgases berücksichtigt. Die Berechnungsfaktoren berücksichtigen die kundenindividuellen Bedingungen der Beschaffenheit des Erdgases an der Verbrauchsstelle. Eine kWh Gas und eine kWh Strom haben eine unterschiedliche Nutzenergie. Das bedeutet, dass für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Gas das bis zu 1,35-fache an kWh im Vergleich zu Strom benötigt wird.

**Veränderung der einzelnen Arbeitspreis-Bestandteile**

Preisbestandteil	bis 30.06.2022	Preisveränderung	ab 01.07.2022
Erdgassteuer	0,55	0,00	0,55
Konzessionsabgabe bis 3.130 kWh/Jahr	0,61	0,00	0,61
Konzessionsabgabe ab 3.130 kWh/Jahr	0,27	0,00	0,27
Bilanzierungsumlage	0,00	0,00	0,00
VHP-Entgelt	0,0001	0,00	0,0001
CO <sub>2</sub> -Preis (BEHG)	0,546	0,00	0,546
Arbeitspreis Netznutzung bei 3.130 kWh/Jahr	1,6785	0,00	1,6785
Arbeitspreis Netznutzung bei 20.000 kWh/Jahr	1,0785	0,00	1,0785
Energiebeschaffung und -vertrieb bis 3.130 kWh/Jahr	4,6354	3,50	8,1354
Energiebeschaffung und -vertrieb ab 3.131 kWh/Jahr	4,4254	3,50	7,9254

Die Preise in Ct/kWh sind netto und erhöhen sich um die Umsatzsteuer von 19 %.

**Veränderung der einzelnen Grundpreis-Bestandteile**

Preisbestandteil	bis 30.06.2022	Preisveränderung	ab 01.07.2022
Grundpreis Netznutzung bei 3.130 kWh/Jahr	18,00	0,00	18,00
Grundpreis Netznutzung bei 20.000 kWh/Jahr	42,00	0,00	42,00
Messung	6,69	0,00	6,69
Messstellenbetrieb	6,72	0,00	6,72
Energiebeschaffung und -vertrieb bis 3.130 kWh/Jahr	16,59	25,00	41,59
Energiebeschaffung und -vertrieb ab 3.131 kWh/Jahr	28,59	25,00	53,59

Die Preise in €/Jahr sind netto und erhöhen sich um die Umsatzsteuer von 19 %.

Stadtwerke Steinfurt GmbH  
gez. Rolf Echelmeyer  
Geschäftsführer

---

## **Bekanntmachung**

---

### **Bebauungsplan Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher Straße“**

#### **11. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst**

##### **1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

##### **2. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 BauGB in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022**

#### **1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 10.12.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße/ostwärts Hollicher Straße“ wird für eine Teilfläche des Grundstückes Grundstück Flur 27, Flurstück 200 in der Gemarkung Borghorst wie folgt geändert:

*„Die festgesetzten „Straßen und Wege“ mit der Zweckbestimmung „Parken“ werden geändert in Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO. Die festgesetzten öffentlichen Grünflächen mit der Zweckbestimmung „Spielplatz (Bolzplatz)“ werden geändert in Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO.*

*Im nordöstlichen Änderungsbereich wird die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz (Bolzplatz)“ als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt. Hier wird auf der östlichen Seite ein „Bereich ohne Ein- und Ausfahrt“ festgesetzt. Teile der festgesetzten „Straßen und Wege“ und der öffentlichen Grünfläche werden für die angedachte Bebauung als Stellplatzfläche zur Verfügung gestellt.*

Die Festsetzungen zur Bebauung werden entsprechend des beigefügten Bebauungskonzeptes und der Hochbauplanung vorgenommen.“

Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße/ostwärts Hollicher Straße“ wird wie folgt umgrenzt:

Norden:

Vom südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks 161 durch die südliche Grenze dieses Flurstücks in östliche Richtung bis zum südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks 161;

Osten:

vom letztgenannten Punkt in südliche Richtung durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 54 und 53 sowie auf einer Länge von 2 m entlang der westlichen Grenze des Flurstücks 52;

Süden:

Vom letztgenannten Punkt in Richtung Westen auf einer leicht in Richtung Süden geschwungenen Linie bis zum südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks 172;

Westen:

Vom letztgenannten Punkt in Richtung Norden durch die östlichen Grenzen des Flurstücks 172 bis zum nordöstlichen Grenzpunkt, von dort weiter in Richtung Norden auf einer geraden Linie durch das Flurstück 200 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks 161.

Alle genannten Flurstücke liegen in der Flur 27 der Gemarkung Borghorst.

Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße/ostwärts Hollicher Straße“ ist dem beigefügten Lageplan M = 1 : 500 zu entnehmen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB ist durchzuführen.“

## **2. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 BauGB**

Gemäß § 13a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 BauGB liegt der Entwurf der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 "nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher Straße" nebst Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen

**in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022 (einschließlich)**

während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche aus. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher Straße“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Da mit der vorgesehenen Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird im Verfahren nach § 13a BauGB von einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB abgesehen.

Folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

- Geotechnischer Bericht der Roxeler Baustoffprüfstelle, Münster, Stand: Dezember 2015, mit Aussagen zu den Baugrundverhältnissen und der Altlastensituation (**Schutzgut Boden**)
- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt,

Anregungen können während der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 237 bis 240, z.B. per E-Mail, schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a (6) BauGB i. V. m. § 3 (2) Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 4a (4) BauGB ist ergänzend zu der vorgenannten Beteiligung der Öffentlichkeit auch eine Einsichtnahme in die o. a. Unterlagen auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse [www.steinfurt.de](http://www.steinfurt.de), Rubrik „Aktuelle Bauleitplanverfahren“, möglich.

Aufgrund der dynamischen Ausbreitung des Corona-Virus sind Besuche aktuell bis auf unbestimmte Zeit im Rathaus in der Zeit

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr,

Montag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

nur nach telefonischer Vereinbarung unter Einhaltung der zur Zeit geltenden Coronaschutzbestimmungen möglich. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer: 0 25 52 / 925 – 238 oder 277 an.

### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 10.12.2015 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 16.05.2022

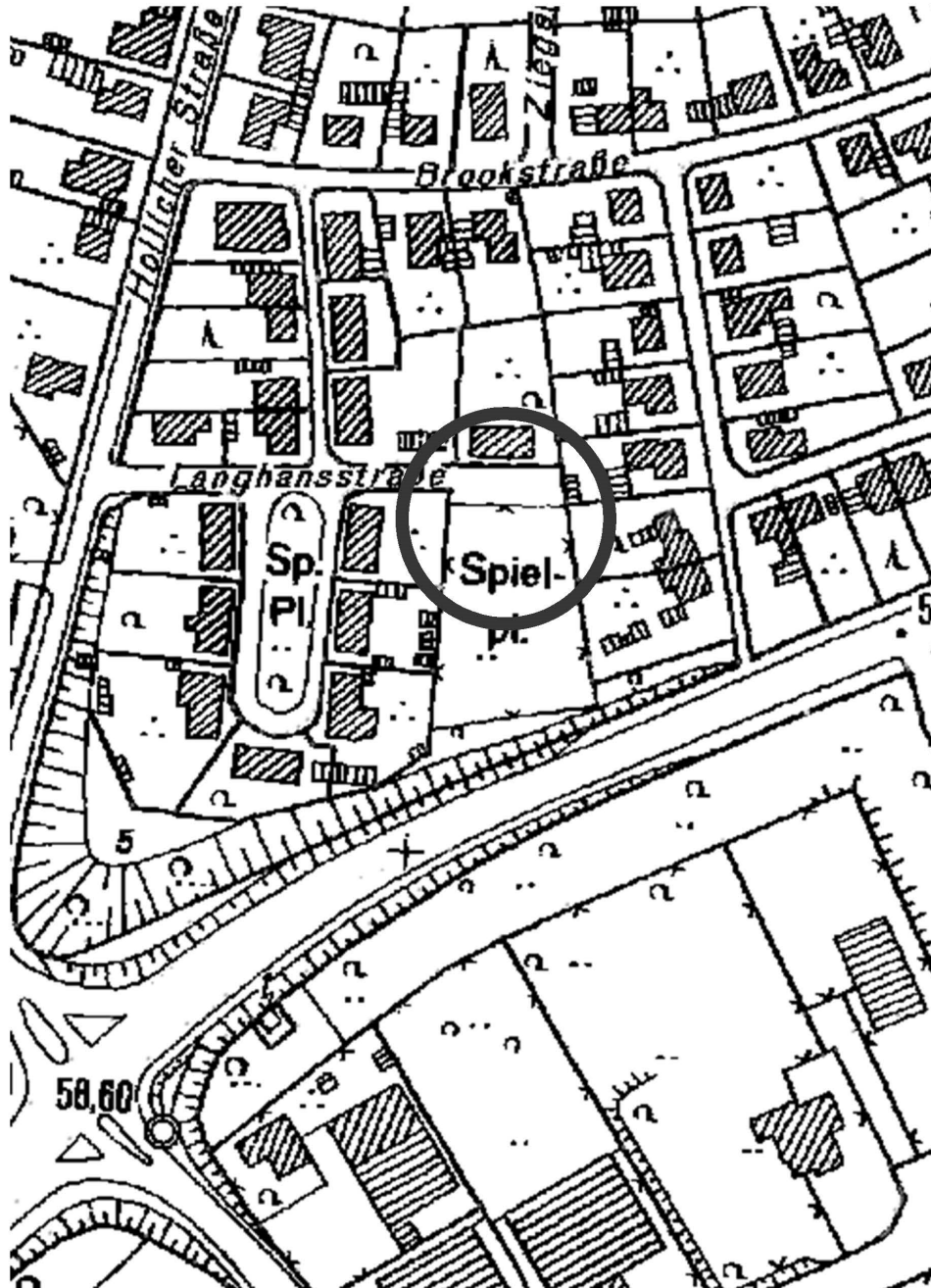
Kreisstadt Steinfurt  
Die Bürgermeisterin  
Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer  
Bürgermeisterin

Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst

Bebauungsplan Nr. 27 „Nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher Straße“ – 11. Änderung

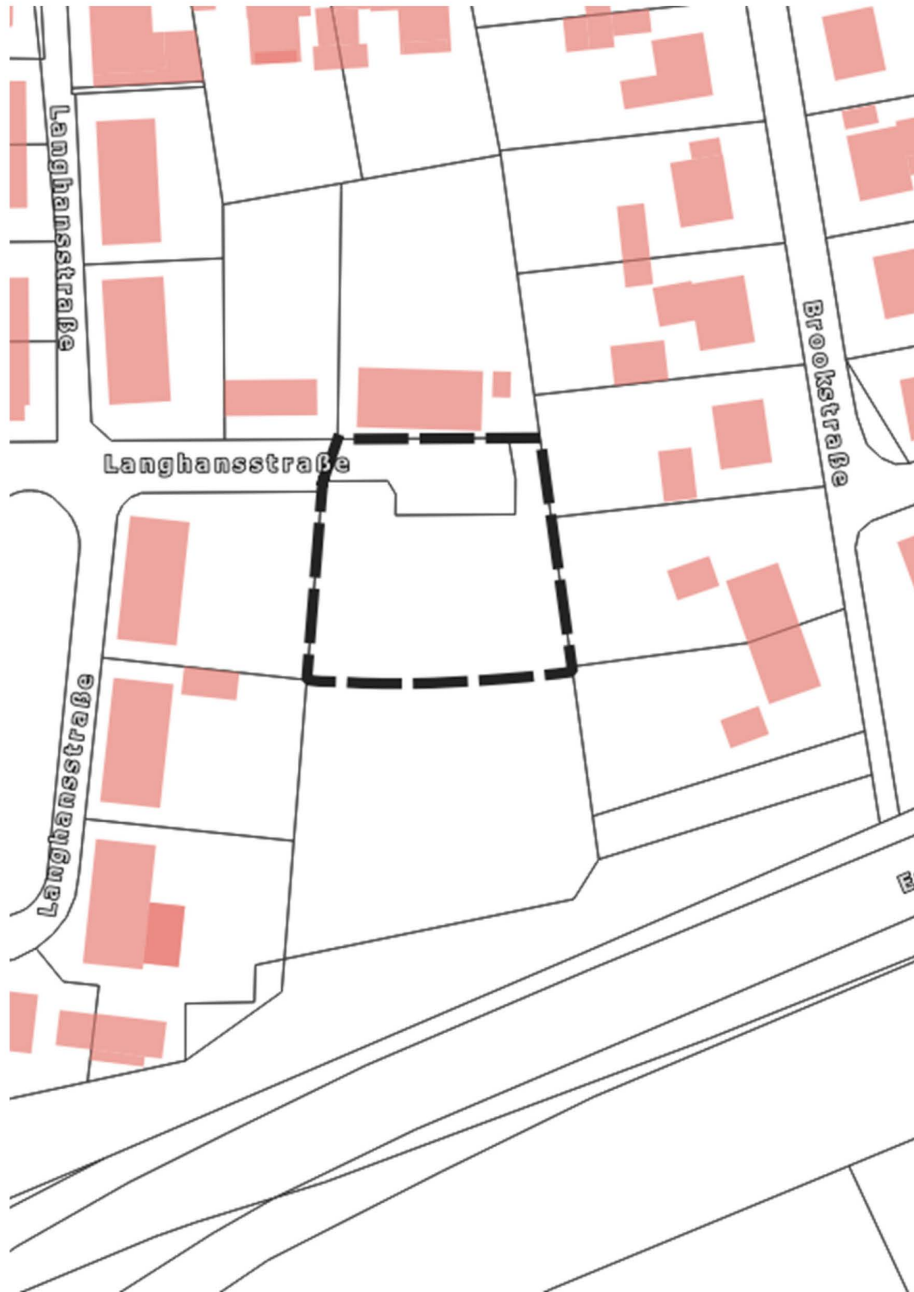
### Übersichtsplan



Kreisstadt Steinfurt  
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung



Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst  
Bebauungsplan Nr. 27 „Nördlich Emsdettener Straße / ostwärts Hollicher  
Straße“ – 11. Änderung  
**Geltungsbereich**





## Bekanntmachung

---

**Bebauungsplan Nr. 61a „östlich Münsterstiege“  
Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst  
1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.12.2006  
2. Aufstellung gemäß § 13b BauGB  
3. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13b i.V.m. § 13a (2)  
Nr. 1 BauGB in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 16.12.2021 folgenden Beschluss gefasst:

### **1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.12.2006**

Der vom Rat der Kreisstadt Steinfurt in seiner Sitzung am 13.12.2016 für den Bebauungsplan Nr. 61a „östlich Münsterstiege“ gefasste Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB wird aufgehoben.

### **2. Aufstellung gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB)**

Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61a „östlich Münsterstiege“ gemäß § 13b BauGB beschlossen, der auch Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen gemäß § 89 BauO NRW enthält.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Norden:

Durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 700 und 709, sowie ca. 23,00 m der nördlichen Grenze des Flurstücks 1012;

Osten:

vom zuvor genannten Punkt in südlicher Richtung abknickend, das Flurstück 1012 durchschneidend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 999 und 998; nach Westen abknickend, durch die südliche Grenze des Flurstücks 933; nach Süden abknickend, durch die westliche Grenze des Flurstücks 733; nach Westen abknickend, durch die nördliche Grenze des Flurstücks 712 und in dessen Verlängerung 3,50 m in das Flurstück 709 hinein; um 115° in südwestlicher Richtung abknickend, bis auf die östliche Grenze des Flurstücks 700; in südöstlicher Richtung abknickend, durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 700, 701 und 1040; nach Osten abknickend, durch die südliche Grenze des Flurstücks 977; nach Süden abknickend, durch die östliche Grenze des Flurstücks 1076 bis zum nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 1075;

Süden:

vom zuvor beschriebenen Punkt abknickend bis zum nördlichen Grenzpunkt des selbigen Flurstückes und in dessen Verlängerung, das Flurstück 1076 durchschneidend, auf den östlichen Grenzpunkt des Flurstückes 1074

Westen:

vom zuvor beschriebenen Punkt nördlich abknickend durch die östliche Grenze des Flurstückes 1074; weiter im parallelen Abstand von 32,00 m zur östliche Grenze des Flurstückes 1076 in einer Länge von ca. 37,50 m in nördlicher Richtung verlaufend; von diesem Punkt im Winkel von 150° in einer Länge von 70,00 m nach Nordwesten abknickend; von diesem Punkt im Winkel von 123° in einer Länge von 20,00 m nach Westen abknickend; von diesem Punkt im Winkel von 122° in einer Länge von 51,00 m nach Nordwesten abknickend; von diesem Punkt im Winkel von 146° in einer Länge von 5,00 nach Westen abknickend; vom zuvor beschriebenen Punkt im parallelen Abstand von 24,00 m zur nördlichen Grenze des Flurstücks 701 in einer Länge von ca. 49,60 m in westlicher Richtung verlaufend; vom zuvor beschriebenen Punkt im parallelen östlichen Abstand von 30,00 m in einer Länge von 25,00 m in nördlicher Richtung verlaufend; vom zuvor beschriebenen Punkt rechtwinklig in westlicher Richtung abknickend, bis auf die westliche Grenze des Flurstücks 700; nach Norden abknickend, durch die westliche Grenze des Flurstücks 700. Die genannten Flurstücke liegen alle in der Flur 5, Gemarkung Borghorst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 19.950 m<sup>2</sup> und ist im als Anlage 3 beigefügten Planentwurf eindeutig festgelegt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sind gemäß § 13b in Verbindung mit § 13a (2) Nr. 1 BauGB durchzuführen

### **3. Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 13b i.V.m. § 13a (2) Nr. 1 BauGB**

Gemäß § 13b i.V.m. § 13a (2) Nr. 1 BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 61a "östlich Münsterstiege" nebst Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen

**in der Zeit vom 27.05.2022 bis 28.06.2022 (einschließlich)**

während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche aus. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61a „östlich Münsterstiege“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB durchgeführt. Damit der vorgesehenen Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird im Verfahren nach § 13b i.V.m. § 13a BauGB von einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB abgesehen.

Folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

- Artenschutzprüfung, erstellt durch das Büro Schultewolter Landschaftsarchitekten, Telgte, Stand: 12.05.2022, mit Aussagen zu den Auswirkungen auf planungsrelevante Arten
- Geruchsgutachten des Büros Richters & Hüls, Ahaus, Stand: 14.03.2022, mit Aussagen zu den zu erwartenden Geruchsimmissionen

- Schalltechnisches Gutachten des Büros Richters & Hüls, Ahaus, Stand: 16.03.2022, mit Aussagen zu den zu erwartenden Lärmbelastungen
- Vorplanung der Entwässerung, Erläuterungsbericht der Ingenieurges. Tuttahs & Meyer mbH, Bochum, Stand: April 2022
- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt.

Anregungen können während der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 238 bis 240, z.B. per E-Mail, schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a (6) BauGB i. V. m. § 3 (2) Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 4a (4) BauGB ist ergänzend zu der vorgenannten Beteiligung der Öffentlichkeit auch eine Einsichtnahme in die o. a. Unterlagen auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse [www.steinfurt.de](http://www.steinfurt.de), Rubrik „Aktuelle Bauleitplanverfahren“, möglich.

### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 16.12.2021 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen öffentlich bekannt gemacht.

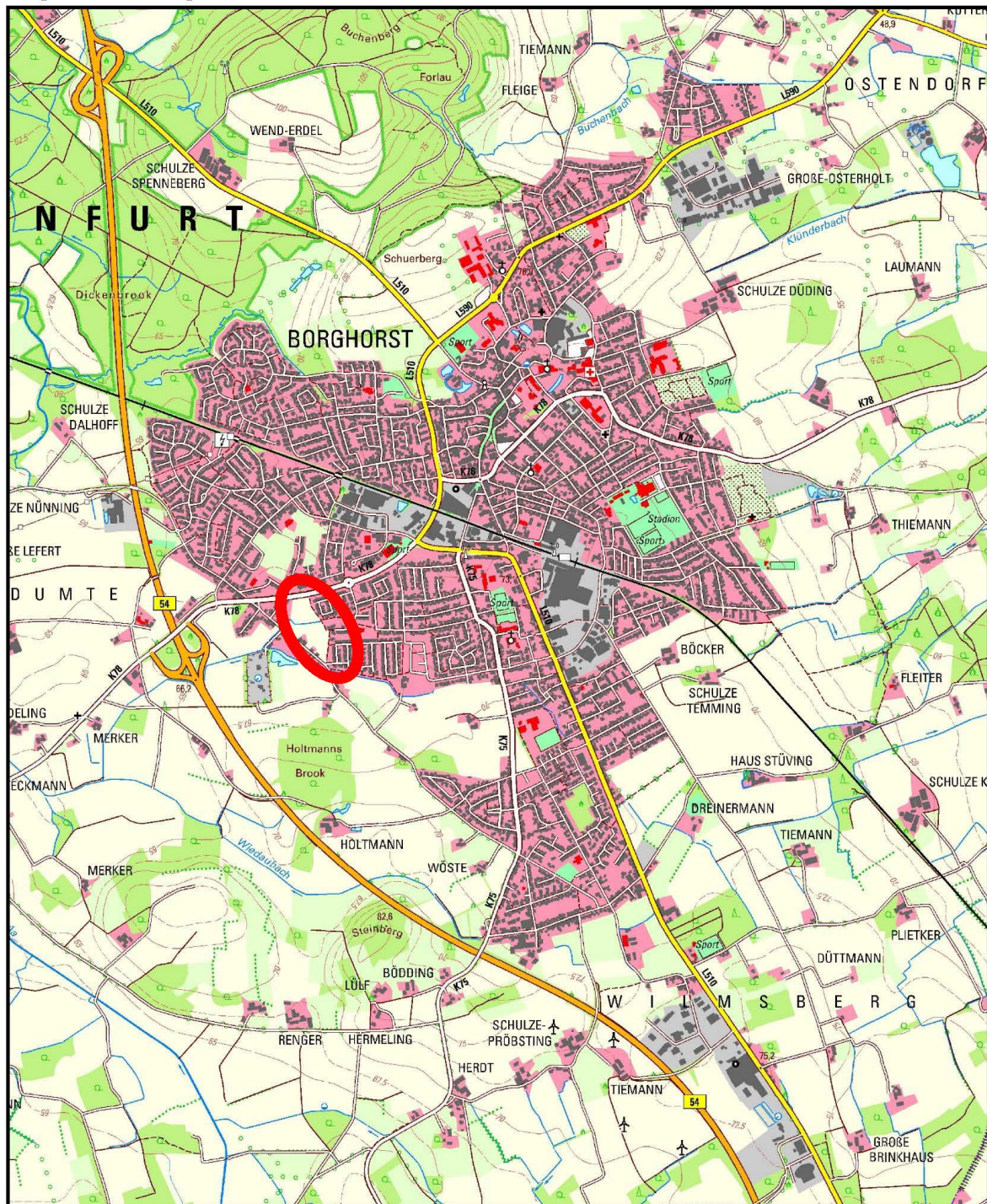
Steinfurt, 17.05.2022

Kreisstadt Steinfurt  
Die Bürgermeisterin  
Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer  
Bürgermeisterin

---

Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst  
Bebauungsplan Nr. 61a „östlich Münsterstiege“  
Lage im Stadtgebiet



Kreisstadt Steinfurt  
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung

Maßstab 1 : 25.000





